



























V Material- und Warenwirtschaft

Bei meet and eat dokumentieren wir genau, welche Lebensmittel wie oft benötigt werden.

t = time (Zeit, z. B. in Monaten)

212

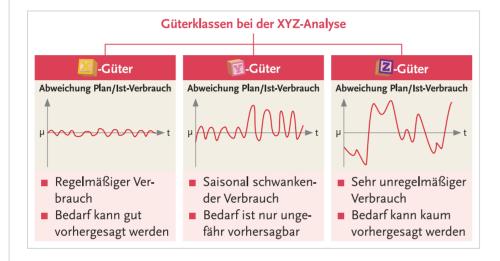
3.2.2.2 XYZ-Analyse

Viele Güter haben einen schwankenden Verbrauch, was die Bedarfsplanung er-

DAS SOLLTEN SIE SPEICHERN

In der XYZ-Analyse werden die Güter nach der Regelmäßigkeit ihres Verbrauches und dessen Vorhersehbarkeit eingeteilt. Hierfür wird ihr Verbrauch für einen längeren Zeitabschnitt betrachtet.

Es werden folgende Güterarten unterschieden:



TrainingsBox – "XYZ-Analyse" ■ In einem Supermarkt wurde eine XYZ-Analyse durchgeführt, um die Getränkebeschaffung zu optimieren. Dafür wurden u. a. die Verkaufszahlen der letzten zwölf Monate von Pago-Fruchtsäften, Milch und Champagner Rose a) Ordnen Sie die drei genannten Güter der passenden Güterklasse zu. **Güter 1** Güter **2**-Güter b) Erläutern Sie anhand Ihrer Einteilung für die drei Güter die Regelmäßigkeit

3.2.2.3 Kombination von ABC- und XYZ-Analyse

des Verbrauches und die Vorhersehbarkeit.

Besonders aussagekräftig für die Gestaltung der Materialwirtschaft ist die Kombination beider Analysen, da die Wertigkeit eines Gutes zusammen mit dem Verbrauch betrachtet wird.



DAS SOLLTEN SIE SPEICHERN

Aus der Kombination von ABC- und XYZ-Analyse können für alle Güter die Prinzipien der optimalen Beschaffung abgeleitet werden.

Beschaffungsmarketing (Beschaffungslogistik)

			Vorhersagegenauigkeit		
			hoch	niedrig	
			B	Y	
	hoch	A	 Hoher Wertanteil und regelmäßiger Verbrauch Niedriger Lagerbestand Just-in-time-Beschaffung 	 Hoher Wertanteil und schwan- kender Verbrauch Lagerbestand je nach Saison Just-in-time-Beschaffung 	Hoher Wertanteil und sehr unregelmäßiger VerbrauchNiedriger LagerbestandEinzelbeschaffung
Wertanteil	mittel	B	 Mittlerer Wertanteil und regelmäßiger Verbrauch Niedriger Lagerbestand Just-in-time-Beschaffung 	 Mittlerer Wertanteil und schwankender Verbrauch Lagerbestand je nach Saison Just-in-time-Beschaffung 	Mittlerer Wertanteil und sehr unregelmäßiger VerbrauchNiedriger LagerbestandEinzelbeschaffung
	niedrig	C	 Geringer Wertanteil und regelmäßiger Verbrauch Höherer Lagerbestand Vorratsbeschaffung 	Geringer Wertanteil und schwankender VerbrauchHöherer LagerbestandVorratsbeschaffung	Geringer Wertanteil und sehr unregelmäßiger VerbrauchKein LagergutEinzelbeschaffung

Business Case - "Methoden zur Auswahl des optimalen Beschaffungsprinzips"



Das Cateringunternehmen meet and eat hat für folgende Getränke eine ABC-Analyse durchgeführt. Die Ergebnisse der ABC-Analyse sind in der zweiten Tabelle nochmals separat zusammengefasst.

Artikel	Jahresbedarf in Liter	Preis je Liter in EUR	Jahresbedarf in EUR	Rang	%-Anteil	Kumulativer %-Anteil	Klasse
Champagne Veuve Clicquot Ponsardin	100	36,00 EUR	3.600,00 EUR	1	20,45 %	20,45 %	A
Champagne Moët & Chandon	100	34,00 EUR	3.400,00 EUR	2	19,31 %	39,75 %	A
Best of '02	160	14,90 EUR	2.384,00 EUR	3	13,54 %	53,29 %	A
Cuvée Soleil 2000	160	13,30 EUR	2.128,00 EUR	4	12,09 %	65,38 %	A
Schlumberger Goldeck	300	6,90 EUR	2.070,00 EUR	5	11,76 %	77,14 %	B
Wachauer Cuvée	200	5,70 EUR	1.140,00 EUR	6	6,47 %	83,61 %	B
Wachauer Blauer Zweigelt	200	5,50 EUR	1.100,00 EUR	7	6,25 %	89,86 %	B
Vöslauer prickelnd	2 000	0,47 EUR	940,00 EUR	8	5,34 %	95,20 %	
Vöslauer mild	1 800	0,47 EUR	846,00 EUR	9	4,80 %	100,00 %	
	5 020		17.608,00 EUR		100,00 %		

	Klasse	Menge in Liter	Prozentanteil von der Gesamtmenge	Prozentanteil vom Gesamtwert	Preis in EUR	
	A	520	10,36 %	65,38 %	11.512,00 EUR	
	B	700	13,94 %	24,48 %	4.310,00 EUR	
	C	3 800	75,70 %	10,14 %	1.786,00 EUR	
	Gesamt	5 020	100,00 %	100,00 %	17.608,00 EUR	

Im Anschluss hat Silvia Schuster eine XYZ-Analyse erstellt und diese mit der ABC-Analyse kombiniert.

A	Best of '02/Cuvée Soleil 2000		Champagne Veuve/Champagne Moët
B		Wachauer Cuvée/Schlumberger Goldeck/ Wachauer Blauer Zweigelt	
C	Vöslauer prickelnd/Vöslauer mild		

Aufgaben

- 1. Interpretieren Sie das Ergebnis der ABC-Analyse.
- 2. Begründen Sie, warum die Getränke Vöslauer prickelnd und mild als X-Güter eingestuft sind.
- 3. Empfehlen Sie für jede der vier Gütergruppen das optimale Beschaffungsprinzip. Begründen Sie Ihre Antwort.

213